Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 52.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 13. März.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schreinermeisters **Gustav Wellenbeck** in **Halver** ist heute am 11. März 1908, nachmittags 5½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Justizrat Pieper zu Lüdenscheid.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist der Konkursforderungen bis zum **31. März 1908**.

Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungstermin am **11. April 1908**, vormittags 10 Uhr.

Lüdenscheid, den 11. März 1908.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A. No. 275 ist heute zu der Firma **W. Berghaus Söhne** in **Oberbrügge** eingetragen:

Dem Kaufmann **Alfred Berghaus** in **Oberbrügge** ist Prokura erteilt.

Lüdenscheid, den 9. März 1908.

Königliches Amtsgericht.

Verhältnissehalber habe eine prachtvolle neue

Kücheneinrichtung

(Küchenschrank, Anrichte, Tisch u. Stühle) spottbillig abzugeben.

Näheres durch die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Hund

(Bernhardiner) umständehalber billig zu verkaufen.

Ernst Kükelhaus, Halver.

Lehrling

für Kontor gesucht.

Th. Enneper, Fabrikgeschäft, **Halver.**

Empfehle mich im

Waschen u. Glanzbügeln

Emma Fastenrath, Halver.

Wohne im Hause des Herrn **Robert Eicker.**

Waschen u. Bügeln

wird angenommen. Zu erfragen bei **Frau Baginski, Schalksmühle**

Bahnhofstraße Nr. 3.

Blutapfelsinen

feinste gesunde süße Früchte in größter Auswahl.

A. Schäckermann, Halver.

Oelkuchen, Oelkuchenmehl, Erdnussmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Bollmehl, Weizenkleie, Biertreber, Torfmelasse, Kleie-Melasse, Viehsalz

stets auf Lager

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Haben Sie noch Angst vor dem Zahnziehen?

Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos ausziehen bei

Friedrich Selbach, Zahnatelier
Oberbrügge.

Viele lobende Anerkennungen. Teilzahlung gestattet.

Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.

Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar zurückerstattet.

Räumungs-Ausverkauf!

Um vor meinem Umzuge zu räumen, verkaufe ich von **heute ab, sämtliche**

Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
und die noch vorrätigen

Winterschuhe

zu und unter

Einkaufspreis.

Es bietet sich somit eine **günstige Gelegenheit**, den Bedarf auf **billigstem Wege** zu decken.

Wilhelm Kriegeskorte,

Schalksmühle.

Billige Einkaufsquelle für

MÖBEL.

Komplette **Schlafzimmer** in Tannen und Eichen,
Sofas, Garnituren, Spiegel, Küchenschränke, Kleiderschränke, Vertikows, Büffetts, Schreibtische, Flurgarderoben etc. etc.

Alles vorzüglich gearbeitet.

Ad. Woeste Oberbrügge.

Zur Aufforstung

offeriere ich meine prima verschulten Fichtenpflanzen

3jährige Sämlinge wie verschulte a 1000 Stck 3,— Mk.
3jährige verschulte ca. 15—23 cm. hoch a 1000 Stck. 5 Mk.
4jähr. verschulte ca. 18—30 cm. hoch a 1000 Stck. 7 Mk.
5jähr. verschulte ca. 24—40 cm hoch a 1000 Stck. 8 Mk.

Alle Pflanzen sind sehr stämmig u. gut bewurzelt, daher sehr zu empfehlen. Jeder Versuch lohnt und bringt dauernde Kundschaft.

Proben umsonst von

J. Kösters, Oberhundem, Westf., Forstkultur-Geschäft

Halver'sche Spar- u. Darlehnskasse

Spareinlagen werden mit **4¼%** vom **1.** resp. **15.** des Mts. ab verzinst.

Einlagen in „laufender Rechnung" werden vom Tage der Einlage mit **4¼%** verzinst.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Arion"
Halver.

Samstag, den 14. März cr.
abends 9 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Wahl eines Schriftführers.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Zur „Stadt Solingen"

Wilh. Hengstenberg

Lüdenscheid,
41 Wilhelmstraße 41.



Größtes Spezialgeschäft in

Solinger Stahlwaren und Waffen.

Empfehle in größter Auswahl:
Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-, Küchen-, Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt- und Sattlermesser,
Obst-, Fisch-, Butter- u. Käsemesser, Rasiermesser, Streichriemen,
Pinsel u. Näpfe, Rasierseife von Wolf u. Sohn, Kilo 1,20 Mk.
Haarschneidemaschinen m. 2 Kämmen von Mk. 3.50 an.
Pferde-, Schaf- und Hundescheren,
Tischmesser und Gabeln,
Eß-, Tee- und Vorlegelöffel alles in Etui vorrätig.
Scheren in allen Gattungen,
Brotmaschinen u. Tabakmesser, offengeschliffen, fertig zum Gebrauch,
Reib-, Fleisch- u. Messerputzmaschinen,
Bügeleisen und Kaffeemühlen,
Taschen-, Küchen- und Tafel-Wagen,
Kohl- und Käsehobel,
Korkzieher, Hackmesser, Küchenbeile,
Küchen- und Metzgerstähle,
Baumsägen, Metzgersägen,
Maurer- u. Stuckateur-Werkzeuge, garantiert Stahl.

Für Jäger:
Rucksäcke, Gamaschen, Futterale,
Jagdtaschen u. Stühle, Hundehalsbänder, Peitschen und Locker,
Geladene Jagdpatronen in allen Cal.
ferner:
Jagd-, Flobert-, Luft- u. Scheibenbüchsen
Pistolen, Revolver u. sämtl. Munition
Schlittschuhe u. Eissporen.

Das Schleifen von Scheren u. Rasiermesser, sowie sämtliche Reparaturen an Taschenmessern u. Messerputzmaschinen werden von mir selbst billigst ausgeführt.

Ganze Gerste, Gerstenmehl, Mais, Maismehl, Reis, Hafer, Hammer Oelkuchen, Oelkuchenmehl, Kleie, Bollmehl, Leinmehl, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl

empfiehlt

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Schalksmühler Turnverein

(eingetr. Verein)

Sonntag, den 15. März cr. in der Turnhalle gelangt auf allgemeinen Wunsch zum zweiten Mal zur Aufführung

Die Glocke v. Schiller

dargestellt in Marmorbildern.

Anfang d. Aufführ. nachm. 5 Uhr.

Entree für Erwachsene **50 Pfg.**, Kinder **20 Pfg.**

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

NB. Nach Beendigung der Aufführung **gemütliche Zusammenkunft** bei Wirt Ferd. Krägeloh.

M.-G.-V. „Liedertafel", Halver.

Samstag, d. 14. März cr.
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Schweine-Versicherung Vormbaum.

An Stelle des ausgeschiedenen Herrn **Wilh. Kind** ist als Deputierter Herr **Fr. Vormann jr., Halver** (Leye) gewählt worden.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Bürhausen.

Am **Sonntag, den 15. d. Mt.** nachmittags 3 Uhr

Uebung.

Das Kommando.

Erhalte Ende März oder Anfang April prima sächsische

Pflanzkartoffeln

fertig zur Saat

Magnum-Bonum
Up-to-date
u. Julimölle.

Bestellungen nehme entgegen.

Alb. Herdepe, Halver.

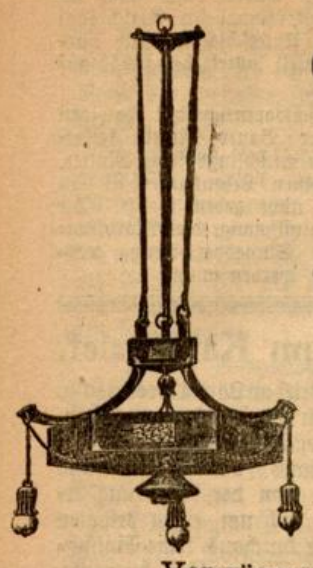
Perlmais, la Platamais, Gerste, Hafer, Futterreis, Bruchreis, Gerstenmehl, Maismehl, Kartoffelmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Weizenbollmehl, holl. Weizenkleie, Chile-Weizenkleie, Kleienmelasse, Rübkuchen, Häcksel, Viehsalz, etc. etc.

A. Schäckermann, Halver.

Nest-Eier

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.



Gebr. Funke

G. m. b. H.

Elektrotechnisches Installations-Geschäft

Lüdenscheid

Telephon No. 561. Telephon No. 561

empfiehlt sich zur Ausführung von

elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen sowie

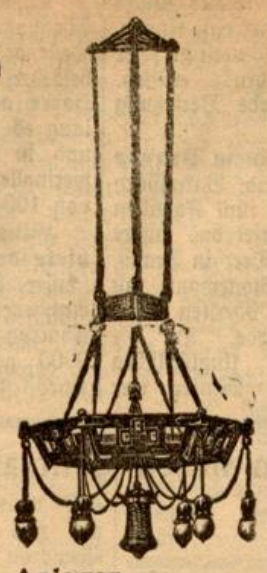
Kraftübertragung, Telephon- und Klingel-Anlagen.

Lieferung sämtlicher

elektr. Maschinen und Apparate.

Bogenlampen

und sonstige Beleuchtungskörper.



Vergrösserung und Instandhaltung bestehender elektrischer Anlagen sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen. ☞ Zeichnungen und Kostenanschläge gratis. ☜

Fabrik patent. Holz-Beleuchtungskörper.

Alleinvertreter für den Kreis Altena der Firma Th. Cossmann-Aachen.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.

Sonntag, den 22. März

abends 7½ Uhr im Saale des Herrn Stenger

Familien-Abend

des Kirchenchors.

Vortrag des Herrn Pastors Smend, Brügge: **„Ueber abergläubische Vorstellungen, Sitten und Bräuche unserer Zeit."**

Musikalische Darbietungen verschiedenster Art. Mitwirkung des Posaunenvereins.

Jedermann ist herzlichst eingeladen.

☞ Eintritt frei. ☜

Der Vorstand.

Bei einem Einkauf von 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenscheid

Leistungsfähigtes Haus der Kurz-, Weiss-, und Wollwaren-Branche.

33. Wilhelm-Str. 33.

Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: **Karlsplatz 11.**

freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

Die



Freiwillige Feuerwehr Bommert

veranstaltet am

Sonntag, den 22. März zu Rönsahl

im Lokale des Herrn Aug. Sure (Hotel zur Leye) einen

Unterhaltungs-Abend

bestehend in

theatralischen • Aufführungen, • Gesangvorträgen, lebenden Bildern etc. mit nachfolgendem BALL.

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Eintritt zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 1 Mk., zum Konzert u. Ball 1,25 Mk.

Fremde uniformierte Feuerwehrleute sind zum Ball entreefrei.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand

der Freiwilligen Feuerwehr Bommert.

Zahn-Institut

von

Fr. Hedderich, Halver.

Zahnziehen, Plombieren, Nervtöten, Reinigen der Zähne.

Anfertigung und Umarbeitung von Gebissen.

Reparaturen sofort.

☞ **Mässige Preise.**

Riesen-Bückinge

per Kiste 118 Pfg. eingetroffen.

A. Schäckermann, Halver.

Friedr. Heukelbach,

Rönsahl

bringt sein reichhaltiges und grosses

Schuhlager

in Marienheide

in empfehlende Erinnerung **Sämtliche Schuh-Waren** von den einfachsten bis zu den modernsten **Ausführungen** in bekannt guter Ware führe stets am Lager. Auswärtigen Kunden gewähre bei **Einkäufen von 20 M. an Fahrtvergütung 4. Klasse.**

Der

Junggesellen-Verein „Einigkeit"

HEESFELD

feiert am **Sonntag, den 15. März cr.**

im Lokale des Herrn Ernst vom Berg in Oeckinghausen sein

1. Fastnachts-Kränzchen.

Fest-Folge

Nachmittags 4 Uhr

Konzert, theatr. Aufführungen, Duetts etc.

Abends 9 Uhr **Ball.**

Eintrittspreise: **Konzert 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg., Ball 1 Mk., Konzert u. Ball 1,25 Mk. Kinder die Hälfte.**

Karten im Vorverkauf sind zu haben im Vereinslokal und bei den Mitgliedern.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand

NB Mitglieder fremder Junggesellen-Vereine zahlen für die ganze Festlichkeit **50 Pfg.**

Günstige Kaufgelegenheit!

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe nachstehende Artikel zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Oefen, Waschkessel eml. u. verzinnt, **Kochtöpfe, Milchflaschen, Löffelbretter, Porzellan,** einige Dutzend schöne **Tassen** mit verschiedenen Aufschriften. Eine Partie **Bier- u. Liquörservice, Wein- und Biergläser, Gemüsetonnen mit Bänke.**

Wäschetrockner, Waschbretter, Wäscheleinen, Petroleumkocher, Solinger Stahlwaren.

Mehrere schöne **Zug-, Tisch- u. Wandlampen, Ampeln**

☞ **verkaufe weit unter Einkaufspreis.** ☜

Eine Partie **Sensenbäume, Wendehölzer, Leiterwagen** Bodenlänge 90 cm., **gebe unter Einkaufspreis ab.**

H. Manz, Schalksmühle.

Eingetroffen

Frische Molkerei-Süßrahmbutter.

A. Schäckermann, Halver.

Runkelrüben

angekommen.

☞ Bitte abholen ☜

Alb. Herdepe, Halver.

Krankenweine

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Frisches Kleinfleisch

eingetroffen.

A. Schäckermann, Halver.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) **Wolf, Schweisskisse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre** heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiirte

☞ **Wenzelsalbe** ☜

per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.**

Gebr. Karthaus, Halver.

Möbel- u. Bauschreinerei, Zimmergeschäft, Möbelhandlung.

Zur Uebernahme sämtlicher

Zimmer- u. Schreinerarbeiten

sowie zur Anfertigung von **Möbel in jeder Holz- und Stilart,**

Lieferung kompletter Wohnungseinrichtungen

halten wir uns unter Zusicherung prompteste[r] und billigste[r] Bedienung bestens empfohlen und bitten um [Unterstützung] unseres neuen Unternehmens.

Heinr. Bornefeld

HALVER

Schreinerei u. Möbelhandlung

empfehle

Möbel u. Kleinmöbel

zu den billigsten Preisen als:

Kleiderschränke, Leinenschränke, Kommoden, Waschkommoden, Waschkonsolen, Nachtschränke, Vertikows, Buffetschränke, Anrichten, Eimerschränke, Stühle, Küchentische, Ausziehtische, Sophatische, Serviertische, Kinderstühle, Fahrstühle, Klappsessel, Paneele, Spiegel, Garderobenständer, Scheerenhalter, Handtuchhalter, Kleiderleisten, Bettuchhalter usw. usw. Bettstellen in gewöhnlich, altdeutschem und englischem Styl. Bauerntische, Ziertische, Kindertische, Bücherbretter.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 52.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 13. März.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Preußischer Landtag

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 10. März.

Das Abgeordnetenhaus beriet heute zunächst die Vorlage über den masurischen Seenkanal und verwies sie an eine besondere Kommission. Dann wurde die Etatsberatung fortgesetzt, indem man sich unter anderem bei dem Etat der Verwaltung der direkten Steuern hauptsächlich mit dem Ergebnis der Novelle zum Einkommensteuergesetz insbesondere der Verpflichtung der Arbeitgeber zur Mitteilung des Einkommens ihrer Arbeiter und Angestellten beschäftigte. Der Finanzminister Freiherr von Rheinbaben stellte im Einverständnis namentlich mit den Rednern der Rechten fest, daß diese Bestimmung günstig gewirkt habe, und daß an eine Aufhebung nicht zu denken sei. Seitens des Zentrums wurde allerdings die Bestimmung von neuem bekämpft. Für den vom Zentrum gestellten Antrag, die Kinderzahl in größerem Umfange und mehr systematisch bei der Heranziehung zur Steuer als Grund zur Ermäßigung zu berücksichtigen, erklärte der Finanzminister seine Sympathie. Der Freikonservative von Dewitz wünschte eine schärfere Heranziehung der Aktiengesellschaften namentlich auch der ausländischen Besitzer preußischer Aktien. Im weiteren Verlauf der Beratung wünschten die Abgeordneten Baensch-Smidtlein und Witzmann eine Verbesserung in der Vorbildung der Katasterbeamten. Seiteus der Regierung wurde erklärt, daß ein Bedürfnis dazu nicht vorliege.

Morgen sollen die Interpellationen wegen der Beamtenbesoldungen erledigt und dann die Etatsberatung fortgesetzt werden.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 13. März.

—* Das Hochzeitsgeschenk der Provinzen Westfalen und Rheinland für das Kronprinzenpaar ist, wie wir kürzlich bereits mitteilten, nach dreijähriger Tätigkeit der Werkstätten von Beumers-Düsseldorf, Osthues-Münster und Hermeling-Köln fertiggestellt. Es besteht, wie aus Düsseldorf geschrieben wird, aus 23 Stücken, die einen silbernen Tafelaufsatz bilden. Da er für den praktischen Gebrauch bestimmt ist, hat Professor Ad. Schill, von dem die Entwürfe und Modelle stammen, auf Aufputz in gotischem und romantischem Stil verzichtet und die flachen altmodischen Bandgeflecht- und Fabeltierornamente gewählt. Das Hauptstück ist eine einen Meter lange Fruchtschale in Gestalt eines Wikingerschiffes, das in einen emaillierten Säulenbau gesetzt ist, der von einer reich dekorierten, durchbrochenen Kuppel bekrönt wird. Vier geflügelte Tiere halten die Wappen der beiden Provinzen und treten an den Stützpunkten der Kuppel aus der Silhouette hervor, während diese nach oben hin einen Abschluß durch einen mit dem Wappen des Kronprinzenpaares geschmückten gekrönten Knauf findet. Halbedelsteine und Emails sind diskret angebracht; die Widmung ist in das Drachenornament mit hineingezogen. Dazu kommen zwei ovale Jardinieren mit originellen Klauenfüßen, gewölbten Agraffen und wappengeschmückten Griffen; ferner zwei Vasen und zwei elfenbeinerne Zierhörner mit denselben Ornamenten und mit Lapissteinen geschmückt. In Münster wurden vier zwanzigarmige und vier zwölfarmige Leuchter, jeder in anderer Verzierung hergestellt, ferner zwei Jardinieren, zwei runde Schalen und einige Vasen, alle mehr oder weniger reich emailliert. Die genannte Kölner Werkstatt trug in gleicher Weise zwei Jardinieren bei.

—* Die Festlegung des Osterfestes und damit des Pfingstfestes ähnlich dem Weihnachtsfeste ist ein Bestreben, das immer stärker wird. Die Frage hat jetzt auch die sächsische Abgeordnetenkammer beschäftigt. Der Kultusminister erklärte, die Regierung stehe der Festsetzung des Osterfestes auf einen bestimmten Tag sehr sympathisch gegenüber und wünsche daß das bei allen maßgebenden Faktoren der Fall sei.

—* Ein fast allgemeines Sinken der Lebensmittelpreise verzeichnet die neueste amtliche Nachweisung. Alle Getreidesorten sind billiger geworden, ebenso das Fleisch mit Ausnahme des Hammelfleisches. Der Eierpreis ist sogar ungewöhnlich stark gesunken. Dagegen hat die Butter im Kleinhandel eine erhebliche Preissteigerung erfahren, die aber nicht überall durch die Bewegung im Großhandel gerechtfertigt wird.

]-[**Halver,** 13. März. Ueber eine Abnormität ist von dem Geflügelhofe des Herrn Lehrer Meyer in Buschhausen zu berichten. Herr Meyer hatte eine Bruthenne auf 12 Eier gesetzt, zu seiner großen Freude entschlüpften den Eiern 13 muntere Küchlein. Gewiß ein äußerst seltener Fall.

□ **Kierspe,** 12. März. Gestern Abend gegen 10½ Uhr ertönten plötzlich Feuerrufe im hiesigen Orte. In dem Drogenschäft des Herrn Alb. Vollmann war Feuer entstanden, welches sich schnell über den ganzen Ladenraum ausdehnte. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr war schnell zur Stelle und griff den Brand energisch an. Die Löscharbeiten waren recht schwierig, da die Feuerwehr in Folge des undurchdringlichen furchtbaren Qualmes den Ladenraum fast nicht betreten konnte. Trotzdem gingen die braven Wehrleute mit zwei Schlauchleitungen gegen das entfesselte Element vor, und ist es der Wehr allein zu danken, daß das Feuer sich nicht über das ganze Haus verbreitete. Herr Vollmann hatte seine Drogerie auf das beste eingerichtet und trifft ihn ein empfindlicher Schaden, da auch nichts gerettet werden konnte. Teilweise ist der Schaden durch Versicherung gedeckt.

Hagen, 11. März. Von dem Personenzuge, welcher mittags 12,57 hier aus der Richtung Schwerte einläuft, wurde unweit der Station Wickede eine Frau aus Echthausen bei Wickede überfahren und vollständig zermalmt.

Bochum, 11. März. Im Jahre 1903 und Anfang 1904 wurden in Herne mehreren angesehenen Bürgern anonyme Briefe beleidigenden Inhalts übersandt, und die Strafkammer verurteilte im Jahre 1906 die Frau des Amtmannes de la Roche aus Baukau, die für die Briefschreiberin gehalten wurde, zu drei Monaten Gefängnis. Jetzt kommt die Nachricht, daß Frau de la Roche die Gefängnisstrafe im Gnadenwege erlassen und in eine Geldstrafe von 900 Mark umgewandelt worden ist. Damit dürfte die Affäre, die seinerzeit viel Staub aufgewirbelt hat, endgültig erledigt sein.

Stiepel, 10. März. Zu der am 6. April d. J. hier stattfindenden 900jährigen Jubelfeier der Kirchengemeinde Stiepel werden der Oberpräsident von Westfalen, der Regierungspräsident von Arnsberg und Vertreter des Konsistoriums in Münster bestimmt als Gäste erwartet. Die Festpredigt hält Generalsuperindent Zoellner. Mittags findet im Restaurant Best ein Festessen statt. Die allgemeine Bürgerschaftsfeier wird nachmittags um 4 Uhr im Restaurant Frische abgehalten. Bei dieser Gelegenheit werden historische Aufführungen — die Vergangenheit Stiepels betreffend — veranstaltet werden.

Münster, 10. März. Der 49. Westfälische Provinzial-Landtag wurde vorgestern vom Landtagskommissar, dem Oberpräsidenten Staatsminister Exzellenz Freiherrn von der Recke von der Horst mit einer Ansprache eröffnet. In dieser wurde zunächst der Kaisertage in Westfalen nochmals gedacht und dann hingewiesen auf die am 17. ds. Mts. bevorstehende Einweihung des Westfälischen Landesmuseums, das bestimmt sei, ein zusammenfassendes Bild westfälischer Kunsttätigkeit im Laufe der Jahrhunderte zu geben und die Kenntnis ihres geschichtlichen Werdeganges zu vertiefen. Weiter wurden in der Rede angekündigt eine mäßige Erhöhung der Steuerbelastung für Rücklagen zum Ausgleiche schwankender Steuererträge künftiger Jahre, zur Schuldentilgung und zur Bestreitung außerordentlicher, im Laufe der Zeit mit Sicherheit wiederkehrender Ausgaben, ferner eine Vorlage, betr. Steigerung der Pflegesätze für die in den Provinzialanstalten untergebrachten Kranken und Armen, anderweitige einheitliche Organisation des landwirtschaftlichen Winterschulwesens, die Frage der Umwandlung des bisher freiwilligen Besuches der landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen in einen obligatorischen, Aenderung der Pensions- und Hinterbliebenen-Bezüge der Beamten usw. Zum Präsidenten wurde Freiherr von Landsberg-Steinfurt, zum Vizepräsidenten Oberbürgermeister Geheimrat Schmieding-Dortmund durch Zuruf wiedergewählt. Der übrige Teil der ersten Sitzung wurde durch die Kommissionswahlen ausgefüllt.

Münster, 10. März. Der Westfälische Provinziallandtag begann heute seine Beratungen mit der Erörterung über die Haushaltspläne für 1908 und 1909. Dabei gab Landeshauptmann Dr. Hammerschmidt eine Uebersicht über die finanzielle Lage der Provinz, aus der einige Details interessieren dürften. Aus dem letzten Rechnungsjahre ergibt sich ein Ueberschuß von 483 251 Mk., von denen 230 000 Mk. zur Erleichterung der Steuerlasten und der Rest für andere Bedürfnisse verwendet werden sollen. Das Ordinarium für 1908 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 10 260 000 Mk. (mehr 616 650 Mk. gegen 1907) ab und für 1909 mit 10 326 000 Mk. Der Landeshauptmann bezeichnete die Finanzlage als verbesserungsbedürftig und will durch eine Erhöhung der laufenden Einnahmen Wandel schaffen. Vorgeschlagen wird zu diesem Zweck die Erhebung einer Provinzialsteuer von 13,5 Prozent. Neben der Ansammlung eines Baufonds aus laufenden Mitteln ist der Mehrbedarf namentlich gewachsen bei der Tilgung und Verzinsung der Provinzialschuld, die z. Zt. 28 Mill. Mk. betragen, ferner beim Wegebauetat um 202 000 Mk., beim Beamtenbesoldungs-Etat um 58 800 Mk., bei der Fürsorgeerziehung und der Landesmelioration. Die Haupthaushaltspläne wurden nach kurzer Diskussion, in der die große Steigerung des Provinzialbedürfnisses in den letzten 10 Jahren hervorgehoben wurde, genehmigt und es folgte die Erledigung einer Reihe von Einzeletats. Besonderes Interesse erregt unter diesen der Etat zur Förderung des Baues von Kleinbahnen und ähnlichen Unternehmungen, der mit 168 400 Mk. für 1908 und mit 168 600 Mk. für 1909, gegen 140 000 Mk. im letzten Jahre abschließt. Der Kleinbahnstammfonds hatte am 1. April 1907 einen Bestand von 459 237 Mk. Der Haushaltsplan der Landesbank weist für 1908 einen Brutto-Ueberschuß von 608 000 Mk., für 1909 von 618 000 Mk. auf.

Münster, 10. März. Zwecks Pflege und Erhaltung der westfälischen Noturdenkmäler findet hier am 13. März auf Veranlassung des Oberpräsidenten eine Versammlung statt, in welcher der Kommissar für Naturdenkmalpflege Prof. Dr. Conwentz-Danzig den einleitenden Vortrag halten wird. Es soll dann ein Ausschuß gebildet werden, dem es obliegt, die Naturdenkmäler Westfalens vor Zerstörung zu schützen.

Münster i. W., 10. März. Das VII. Armeekorps wird seinem früheren kommandierenden General Freiherrn von Bissing eine Ehrengabe überreichen, in Gestalt einer in Rokoko ausgeführten Jardiniere nebst Plateau aus getriebenem Silber und zweier in gleichem Stile gehaltener hoher, siebenarmiger massivsilberner Kandelaber.

Weslarn, 11. März. Ein niedliches Bild aus dem Tierleben ist auf einem hiesigen Hofe zu beobachten. Fast täglich erscheint vor der Hundehütte eine Henne, der der Hund freundlich Zutritt in seine Behausung gewährt. Nach einiger Zeit verläßt das Huhn laut gackernd die Hundehütte und schreitet stolz an dem vierbeinigen Wächter vorbei. Als sich der Hund bei ihrem ersten Besuch von seinem Erstaunen erholt hatte, rekognoszierte er neugierig das Innere der Hütte und er entdeckte ein frisches Hühnerei, das er mit einem Wohlbehagen vertilgte. Seitdem sind die beiden gute Freunde geworden, der Hund erhebt sich schon von seinem Lager, wenn sich die Henne mit dem bekannten Gackern seiner Hütte nähert.

Krebsöge, 9. März. Die Bierbrauerei des Herrn Lausberg hierselbst ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Ulrich Andreas zu Haspe i. W übergegangen.

Elberfeld, 11. März. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den städt. Branddirektor Scheller in der Angelegenheit des Brandunglücks am Hofkamp, bei dem bekanntlich vier Personen den Tod fanden, die Voruntersuchung wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet.

Köln, 11. März. Oberbürgermeister Wallraf ist vom Kaiser das Recht zum Tragen der goldenen Amtskette verliehen worden.

Jahresbericht

des landwirtschaftlichen Kreisvereins des Kreises Altena für 1906/07.

Ueber die Tätigkeit und die Verwaltung des landwirtschaftlichen Kreisvereins im Jahre 1906/07 wird folgender Bericht erstattet:

Aus der Kassenverwaltung des Vereins:

Die vorhergehende Rechnung schloß mit einem Bestande von 95,51 Mk. ab, der in die neue Rechnung vorgetragen ist. An Beihülfen wurden dem Vereine gezahlt:

Westfondsbeihülfe zur Hebung der Rindviehzucht	1000,—	Mk.
Zu gleichen Zwecken von der Landwirtschaftskammer	500,—	„
Von der Landeskulturgesellschaft für gute Vatertiere	562,—	„
Von der Regierung zu landwirtschaftlichen Verbesserungen (jährl.)	142,—	„
desgl. einmal zur Verbesserung von Düngerstätten	100,—	„
Von der Landwirtschaftskammer zur Hebung der Schweinezucht	150,—	„
Von derselben für Ziegenzucht	200,—	„
Der Kreis bewilligte dem Vereine zur Verbesserung der Viehzucht, wie alljährlich	1750,—	„
An Mitgliederbeiträgen gingen ein	1187,—	„
Der Anteil des Kreisvereins an dem Gewinne des landwirtschaftlichen Festes zu Werdohl stellte sich auf	258,79	„
Endlich erstattete ein Landwirt für einen Bullen	220,—	„
Die Zinseinnahme des zum Barbestande der Kasse gehörigen Sparbuches Nr. 4465 der Altenaer Sparkasse belief sich auf	45,44	„
sodaß der Verein eine Jahreseinnahme von gehabt hat.	6210,74	Mk.

An Ausgaben wurden geleistet:

Restausgabe z. Hebung d. Schweinezucht	149,—	Mk.
Beitrag für den Verein Westfälisches Pferdestammbuch	1,—	„
Verwaltungskosten	158,63	„
Zur Hebung der Rindviehzucht wurden	3174,51	„
Zur Hebung der Ziegenzucht aufgewendet.	242,13	„
Die Prämiierung von Düngerstätten und Jauchegruben erforderte	366,—	„
Diejenige von Aufrodungen	128,05	„
Dem Reservefonds wurden zugeführt	500,—	„
2 Landwirten, welche ihre Stuten bei der Deckstation Stillinghausen hatten decken lassen, wurde der Unterschied zwischen den Deckkosten für Mitglieder des dortigen u. des hiesigen landwirtschaftlichen Kreisvereins erstattet mit	12,—	„
Die Beschaffung von Deriatz-Marken zum Zeichnen des angekörten Rindviehes erforderte	15,70	„
Unter dem Titel „Insgemein" wurden verausgabt. Darunter sind 200 Mk. für eine Bullenstation in Wieden; 48,60 Mk. für einen Ehrenpreis des Vereins für das landwirtschaftliche Kreisvereinsfest; der Rest ist mit 63,85 Mk. für Drucksachen, Formulare u. dergl. ausgegeben.	312,45	„
Die Gesamtausgabe beträgt	5059,47	Mk.
Unter Berücksichtigung d. Einnahme von	6210,74	„
ist demnach ein Bestand von	1151,27	„

verblieben, welcher der Rechnung für das Jahr 1907/08 vorgetragen wird. (Forts. umseitig.)

Ich war lungenkrank!

Noch vor einem Jahre hatten die Aerzte mich aufgegeben, nachdem ich zuvor aus einer Lungenheilanstalt als unheilbar entlassen worden war. Einer ebenso einfachen wie billigen und dabei äußerst sinnreichen Kurmethode (keine Kurpfuscherei und kein Geheimmittel!) verdanke ich meine völlige Genesung und meine jetzige Gesundheit. Dankerfüllt und von dem Wunsche beseelt, meinen Leidensgenossen helfend an die Hand zu gehen, habe ich meine Leidensgeschichte und meine Erfahrungen niedergeschrieben und sie in Form einer Broschüre drucken lassen. Ich versende diese Broschüre bereitwilligst gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken und bitte alle diejenigen, die entweder bereits lungenkrank sind oder fürchten, es zu werden, in ihrem eigenen Interesse die Schrift zu lesen. Manchem wird sie ein Rettungsanker sein!

Otto Petzold, Kynau (Bezirk Breslau.

Zu den einzelnen Rechnungsposten ist besonders nicht zu bemerken. Der Verein hat sich, da sein Vermögen klein geworden war, die größte Zurückhaltung bei Bewilligung von Ausgaben auferlegen müssen. Hervorzuheben bleiben als größte und bestangelegte Aufwendung des Vereins die Ausgaben zur Hebung der Rindviehzucht. Die Unterstützung dieses hierzulande wichtigsten Zweiges der Viehzucht erfolgt im Kreise nach zwei Systemen. Zuerst im Jahre 1878 wurden im Kreise mit Staatsmitteln Bullenstationen eingerichtet. Die betreffenden Bauern erhielten aus Staatsmitteln eine einmalige Beihülfe, die zwischen 200—300 Mk. betrug. Dafür haben sie die Pflicht übernommen, auf ihrem Gute dauernd eine Bullenstation zu unterhalten. Wenn eine Station eingeht, so ist der Betrag zurückzuzahlen. Es wird dann darauf gehalten, daß eine andere Station möglichst in der Nähe der eingegangenen eingerichtet wird. Es bestehen jetzt im Kreise 23 Stationen dieser Art. Diese Einrichtung hat sich gut bewährt. Es ist im Anschluß daran weiter die Einrichtung des Ankaufs von Bullen von Vereinswegen und deren Ueberweisung an geeignete Landwirte zu erwähnen. Der Kreisverein schafft mit Hülfe von Westfondsbeihülfen und der Beihülfe des Kreises alljährlich eine Reihe von Bullen an, die er dort, wo Mangel an Tieren ist, oder wo ein Bulle hat abgeschafft werden müssen, aufstellt. Die Bullenhalter haben die Verpflichtung, die Tiere 3 Jahre zu halten, gut zu pflegen und gegen Krankheit und Tod zu versichern. Bei Abschaffung eines Tieres innerhalb der vorgeschriebenen Haltezeit ist der entsprechende Anteil an den Kosten der Beschaffung des Tieres dem Kreisverein zu ersetzen, der seinerseits wieder die so einkommenden Mittel zur Beschaffung anderer Bullen verwendet. Nach Erfüllung der vorgeschriebenen Wartezeit geht der Bulle in das freie Eigentum des Besitzers über. Auch diese Einrichtung hat ihr gut Teil dazu beigetragen, daß die Viehzucht seit Jahren eine erhebliche Verbesserung erfahren hat.

Es sind im Berichtsjahre 8 Bullen vom Verein angekauft und aufgestellt worden.

Ein Bulle mußte verkauft werden. Ersatz ist beschafft. Die mit dem Ankauf von Bullen gemachten Erfahrungen sind nicht immer die besten gewesen. Ein Tier, welches in der Gemeinde Valbert aufgestellt worden ist, ging dauernd zurück. Trotz guter Stallpflege und Auftriebes auf eine gute Weide ergaben wiederholte Besichtigungen, daß an ein Erhalten des Bullens nicht zu denken war. Er mußte geschlachtet werden. Dabei stellte sich heraus, daß das Tier vollständig tuberkulös war. Dementsprechend war auch der Erlös aus dem Verkaufe des Tieres. Die Unkosten deckten gerade die Einnahme. Es blieb nur eine Mark übrig. Die rege Tätigkeit des Vereins auf dem Gebiete der Rindviehzucht hat es bisher noch verhindert, daß das Bullenhaltungsgesetz für die Provinz Westfalen mit seinen scharfen Bestimmungen im Kreise zur Anwendung gebracht werden mußte. Der Verein hat stets die Bestände an Bullen ergänzt und da, wo es not tat, neue Bullen aufgestellt.

Daß die Landwirte des Kreises es verstehen, gute Züchtigungsergebnisse zu erzielen, dafür legte das in die Berichtszeit fallende landwirtschaftliche Kreisvereinsfest in Werdohl den schönsten Beweis ab.

Wohlgelungen in jeder Beziehung, besonders auch deshalb, weil es einen schönen Gelderfolg gehabt hat, kann sich das Fest seinen Vorgängern würdig zur Seite stellen. Von dem Reingewinn des Festes von 1117,58 Mk. erhielt der Ortsverein Werdohl nach Vereinbarung vorab 600 Mk., der Rest ist zwischen dem Kreisverein mit 258,79 Mk. und dem Ortsverein mit 258,79 Mk. geteilt worden.

In den Ausgaben für das Fest waren, abgesehen von kleineren Posten, Ausgaben für Ehrenpreise nicht enthalten.

Die Ehrenpreise wurden neben dem Kreisverein von der Gemeinde Werdohl und von den Industriellen des Gemeindebezirks und benachbarter Bezirke teils in Geschenken, teils durch Geldspenden gestiftet. Bei vorsichtiger Auswahl ist es möglich gewesen, soviel wertvolle Ehrenpreise zu beschaffen, wie sie zuvor noch bei keinem landwirtschaftlichen Kreisvereinsfeste gewesen waren. Der Ausschuß konnte deshalb die besten Leistungen durchweg neben den gewöhnlichen Preisen noch mit Ehrengeschenken auszeichnen.

Allen denen, die zum schönen Gelingen des Festes beigetragen haben, insbesondere dem Ortsverein Werdohl, der es gezeigt hat, daß man auch in kurzer Zeit bei gutem Willen Großes leisten kann, nicht zuletzt auch denjenigen, die es dem Verein ermöglichten, so reiche und viele Ehrenpreise zu beschaffen, sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Auf dem Gebiete der Ziegenzucht ist nur zu erwähnen, daß ein Ziegenbock dem Ziegenzuchtverein in Lüdenscheid überwiesen ist. Weitere Zuwendungen waren leider nicht zu ermöglichen, da die Mittel hierzu nicht ausreichten. Wir können aber erwarten, für die Folge auch hierfür wieder erhebliche Mittel flüssig zu machen, um der Ziegenzucht eine kräftigere Unterstützung zu gewähren. Es liegen für das laufende Jahr einige Beihülfenanträge vor, die aber erst dann ihre Erledigung finden können, wenn die Geldverhältnisse des Vereins soweit geklärt sind, daß über die Beihülfen Entscheidung getroffen werden kann. Wünschenswert wäre es, wenn auch die Gemeinden sich der Förderung der Ziegenzucht nach den ihnen gegebenen Anleitungen mehr annehmen möchten; wir sind der Zuversicht, daß es gerade ihnen ein leichtes sein würde, sich bei der großen Bedeutung, die der Ziege im Arbeitshaushalt zukommt, auch das Wohlwollen der Industrie nutzbar zu machen. Die Polizeiverordnung über die Körung der Ziegenböcke im Kreise verschafft sich, nachdem sich die Ueberzeugung durchgerungen hat, daß sie nur gutes erzwingen soll, immer weitere Achtung. Die Uebergangszeit, in der die Strafbestimmungen mit Milde gehandhabt werden sollten und gehandhabt worden sind, geht zu Ende. Für die Folge werden Uebertretungen der Verordnung nachdrücklich geahndet werden.

Es wurden 10 Jauchegruben mit einer Aufwendung von 330 Mk. prämiiert, außerdem 4 Aufrodungen mit 103,25 Mk.

Zur Hebung der Schweinezucht wurden Zuchtferkel und Eber von der Schweinestammzüchterei auf der Domäne Ewig beschafft und teils ganz, zum Teil mit $^2/_3$ der Kosten vom Vereine bezahlt. Erwünscht ist es, daß diese Stammzüchterei unter den Bauern mehr Anerkennung findet, als es bisher der Fall zu sein scheint: Nur wo Beamte des Vereins auf die Züchterei aufmerksam machen, geht man dazu über, Tiere von dort zu beziehen. Die Mißerfolge der ersten Zeit der Einrichtung sollten heute, wo gute Tiere gezüchtigt werden, nicht mehr ins Gewicht fallen. Die von fahrenden Händlern bezogenen, teilweise recht billigen Tiere eignen sich ungleich weniger zur Zucht in unserem rauhen Gebirgsklima. Der Kreis Altena kann aus der Stammzüchterei in Ewig jährlich 25 Eber und 50 Zuchtferkel beanspruchen. Der Bedarf ist indessen weit geringer, wenigstens ist an leitender Stelle von einer erheblichen, der zugestandenen Zuchttiermenge auch nur annähernd gleichkommenden Nachfrage nichts bekannt.

Ausgaben für Geflügel-, Bienen- und Fischzucht hat der Verein, abgesehen von den Prämien bei dem Vereinsfeste, nicht gemacht. Prämien für gute Geflügelhöfe und Hühnerzucht, begibt die Landwirtschaftskammer unmittelbar.

Altena, den 22. Januar 1908.

Der Vorsitzende
des landwirtschaftlichen Kreisvereins.
Thomee, Landrat.

Zivilstand der Gemeinde Halver

pro Monat Februar 1908.

Geburten:

Erich Alexander, S. v. Packer Adolf Gesenberg in Bruch. Friedrich Ernst Karl, S. v. Eisenbahnschaffner Heinrich Riepegerste in Ostendorf. Friedrich Karl, S. v. Gutsbesitzer Hermann Völlmecke in Winkhof. Alfred Otto, S. v. Schleifer Alfred Artur Böhm in Bruch. Martha, T. v. Stellmacher Gustav Lange in Nieder-Hedfeld. Emilie Juliana Charlotte, T. v. Landbriefträger Christian Ernst Anacker in Halver. Ernst, S. v. Landwirt August Kämper in Buschhausen. Helene Hedwig, T. v. Postbote Wilhelm Brüggendick in Eichholz. Alma T. v. Maurer Stefan De Cassau in Halver. Adolf Ernst, S. v. F.-A. Jons Basilautzkis in Eichholz. Waldemar Emil Paul, S. v. Fallhammerschmied Emil Paul Schneider in Langenscheid. Else, T. v. F.-A. Ferdinand Paul Weber in Eichholz. Waldemar Friedrich Karl, S. v. Händler Fritz Bangert in Halver. Wilhelmine Elfriede Ida, T. v. F.-A. Walter Kohl in Lausberge. Else, T. v. Landwirt Otto Remmel in Bahlefelderheide. Willy, S. v. Bäckermeister Friedrich Wilhelm Kirchhoff in Oberbrügge. Peter Emil, S. v. Klempner Emil Bauckhage in Halver. Helmut, S. v. Bügeleisenschmied Otto Voß in Halver. Ida Anna Ella, T. v. Schleifer Friedrich Ernst Feld in Heesfeld. Otto, S. v. Landwirt Friedrich Wilhelm Kreimendahl auf den Eicken. Luise Anna, T. v. Landwirt Wilhelm Wiebusch in Neuen-Herweg.

Eheschließungen:

F.-A. Friedrich Karl Winter mit Dorothea Elisabeth Heinert, beide in Halver. Werkzeugschlosser Hermann Steller in Langenscheid mit Klara Auguste Isenburg in Deckinghausen.

Sterbefälle:

Witwe Wilhelm Schnippering, Wilhelmine geb. Fels in Halver, 80 J. Schlosser August Vollmerhaus in Handweiser, 56 J. Witwe Heinrich Grebe, Anna Margarethe geb. Jakob in Carthausen, 72 J. Gewerbelose Anna Maria Sondergeld in Eichholz, 83 J. Schlosser Herrmann Ernst Lumberg in Halver, 31 J. Ehefrau Maurer Valentin Voß, Helene geb. Bedder in Halver, 58 J. Ehefrau Landwirt Karl Hermann Clever, Lina geb. Weber in Ehringhausen, 43 J. Rentner Theodor vom Brocke in Halver, 69 J. Kind Emilie Auguste Crummenerl in Nieder-Hersbach, 2 J. F.-A. Ernst Schulte in Schwarzenbach, 39 J. Rentner Karl Forst in Deckinghausen, 78 J.

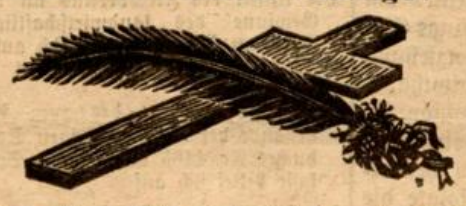
Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 11. März.

	Mk.
Weizen trockene Ware 1. Qual.	20,80
„ „ 2. „	19,80
Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	18,60
„ „ 2. „	17,60
Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	16,20
„ „ 2. „	15,20
Gerste „ 100 Kilo 1. „	—,—
„ „ 100 Kilo 2. „	—,—
Kartoffeln per 50 Kilo	2,80—3,50
Heu per 50 Kilo	3,70—4,20
Luzernerheu per 50 Kilo	4,60
Maschinenstroh per 500 Kilo	17,—
Flegeldrusch per 500 Kilo	19,—
Butter per Kilo	2,50
Eier (100 Stück)	9,—

Neuß, 11. März.

Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß	75,—
Rüböl per 100 Kilo faßweise ohne Faß	77,—
Gereinigt. Oel per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl	
Rübkuchen per 1000 Kilo waggonweise	111,—
„ in kleineren Partien	114,—
Kleien per 50 Kilo	6,50

Statt besonderer Anzeige!



Gestern Nachmittag entschlief sanft infolge Altersschwäche meine teure Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Grossmutter und Urgrossmutter

Louise Feckinghaus

geb. Schulte

im 82. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kückelhausen, Engstfeld, Halver, u Schlehen, den 12. März 1908.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 14 März cr. nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden im Sinne der Entschlafenen höfl. verbeten.



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute nachmittag 5 Uhr infolge Altersschwäche meinen innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, unsern lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Theodor Schmidt

im Alter von 75 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kreisch b. Halver, Rotthausen, Hagebüchen. Holte, Winkhausen, Brügge, Lüdenscheid und Glörfeld, den 12. März 1908.

Die Beerdigung findet am Montag, den 16. März, nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden werden auf Wunsch des Entschlafenen höfl. verbeten.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 15. März 1908
Reminiszere.

Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr Pastor Meyer.
Kindergottesdienst fällt aus.
Dienstag 8½ Uhr: Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein
Freitag abend 6 Uhr: Passionsgottesdienst Pastor Meyer.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 15. März 1908.
2. Sonntag in den Fasten
Reminiszere.

In Breckerfeld:
8 Uhr: Hl. Messe und Predigt.
10½ Uhr: Hochamt u. Predigt.
2½ Uhr: Rosenkranzandacht.

M.-G.-V. „Thalia" Bergfeld.

Am **Sonntag. den 15. März** fällt die

Chorstunde

aus.

Der Vorstand.

Stangenspargel, Bruchspargel, Erbsen, Prinzeßbohnen, Schnittbohnen, Brechbohnen, Wachsbohnen, Großebohnen, Spinat, Erbsen mit Carotten, Junge Carotten, Teltower Rübchen, Leipziger Allerlei, Tomaten, ganze Frucht, Tomaten purée, Champignon, Steinpilze, Morcheln, Trüffeln, Gurkensalat, Senfgurken, Salzgurken, Essiggurken, Mixed Pickles, Rote Beeten, Perlzwiebeln empfiehlt

Frau E. Lausberg. Halver

Speise- u. Pflanzkartoffeln

Magnum-bonum

kauft

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Gummischuhe

in allen Größen vorrätig

Friedr. Schewe, Schalksmühle.

Als

Konfirmations-Geschenke

empfehle:

Gesangbücher in größter, geschmackvollster Auswahl

Bibeln in eleg.-fold. Einbänden

Gebet- u. Erbauungsbücher in allen Preislagen und schönen Ausstattungen.

Christliche Vergißmeinnicht etc.

Biblische Bilder, spez. für Konfirmanden geeignet in allen Größen bei **billigsten** Preisen.

Wilhelm Bell jr., Halver.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge,

Telefon No. 746 Amt Lüdenscheid.

Empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

elektrische Beleuchtungskörper aller Art, sowie elektr. Motore, Dynamomaschinen etc.

Uebernahme von elektrischen

Licht- u. Kraftanlagen.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10. Cascarillebinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssholz 0,52 Acieum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUTL, 62, Chancery Lane, London 3021. (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Drucksachen aller Art liefert schnell und billigst **Wilh. Bell jr., Halver.**